

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet
Üb'r seine jungen Kindelein,
So tut der Herr uns allen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm' Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
Gleich wie das Gras vom Rechen,
Ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nicht mehr da!
Also der Mensch vergehet,
Sein End', das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541)

I. Chor:

Gott nimm dich ferner unser an,
Denn ohne dich ist nichts getan
Mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und
Licht,
Dann trägt uns unsre Hoffnung
nicht,
Denn du wirst ferner wachen.
Wohl dem, der sich im Glauben fest
Auf dich und deine Huld verläßt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten,
Lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
(Psalm 150, 2.)

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn,
Halleluja!
(Psalm 150, 5.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor B. Pfannstiehl

Leitung: Werner Starke (i. V.)

Orgel von Gebr. Jehmlich, Dresden

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Ad. Müller):

1. Turmsonate Nr. 36. aus „Hora decima“ von Pezelius
2. „Groß ist der Herr“ von Phil. Em. Bach
3. „Zwingt die Saiten in Cythara“ von J. S. Bach
4. „Christ lag in Todesbanden“, 1524.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche:

Sonntag, den 3. Mai, vorm. ½10 Uhr: Joh. Seb. Bach: Dir, dir, Jehova, will ich singen

Nächste Vesper: Sonnabend, den 9. Mai, nachmittags 6 Uhr:
Arnold Mendelssohn: „Das Gebet des Herrn“, für 3 Chöre

Eintritt mit Programm 20 Pfg.

Liepsch & Reichardt, Dresden